

Antirutschbeschichtung erhöht die Patientensicherheit im Saudi German Hospital Dubai

Rutschfest in Dubai

An der Bucht des Persischen Golfs liegt die größte Stadt der Vereinigten Arabischen Emirate: Dubai. Die Metropole der Superlative und der gigantischen Sehenswürdigkeiten gehört zu den meistbesuchten Städten der Welt. Zu den Besonderheiten gehört auch das Saudi German Hospital Dubai. Es gilt als das neue Flaggschiff im Mittleren Osten, denn es bietet seinen Patienten die Standards des deutschen Gesundheitswesens direkt in der Golfregion. Unter anderem sorgt eine besondere Bodenbeschichtung in den Sanitärbereichen von 120 Krankenzimmern und rund um den Therapiepool für eine erhöhte Sicherheit.

Luxus und Pracht sorgen in Dubai für ein besonderes Ambiente. Entsprechend zeitgemäß zeigt sich auch die dortige medizinische Versorgung, für die mitunter die 1988 gegründete Saudi German Hospitals Group verantwortlich zeichnet. Das Krankenhausnetzwerk unterhält Einrichtungen in Saudi-Arabien, Ägypten und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Zwölf Kilometer von der City entfernt befindet sich im Stadtteil Al Barsha (New Dubai) auf einer Grundstücksfläche von 90.000 m² das Saudi German Hospital (SGH)

Dubai. Die gefragtesten Bereiche der multidisziplinären Klinik mit 315 Betten sind die Orthopädie und die Urologie, die Sportmedizin und die Neurochirurgie. „Mit dem Segen Allahs und dem Vertrauen unserer Kunden konnten wir uns innerhalb kürzester Zeit als renommiertestes Krankenhaus in der Region etablieren. Unsere Aktivitäten gehen über die reine Bereitstellung zuverlässiger medizinischer Qualität hinaus“, sagt Klinikgründer und SGH-Präsident Sobhi A. Batterjee.

Fünfstöckiges Gebäude ist das Herz des großen Medizinkomplexes

Ein fünfstöckiges Gebäude bildet das Herz des großen Medizinkomplexes, der für die Zukunft geplant ist. In Zusammenarbeit mit sechs deutschen Universitäten sollen in den nächsten Jahren weitere Spezialzentren am Standort und eine komplette Medizinstadt mit vielen Annehmlichkeiten entstehen. Die zahlreichen Kompetenzen, die gute Versorgung und die moderne Infrastruktur ziehen sowohl die Menschen aus Dubai als auch viele medizinische Touristen an. Die Aufgabe, Menschen zu heilen und zu pflegen sowie deren Gesundheit zu bewahren, ist auch in den Patientenbädern von besonderer

Antirutschbeschichtung

GriP AntiRutsch wurde Mitte der 1990er-Jahre entwickelt. Die Antirutschbeschichtung eignet sich für Duschbereiche, Frei- und Hallenbäder, Eingangs- und Übergangsbereiche, Treppen, Terrassen und Balkone. Auch Nassbereiche auf Schiffen und Booten können damit ebenso abgesichert werden wie in Großküchen und Lagerhallen.

Im Bestand lassen sich damit besonders einfach Bäder rutschfest und damit sicherer machen. Für das Handwerk ist dies ein spannender Ansatz für die Badgestaltung und nachträgliche Optimierung.

Die Oberflächenbeschichtung erfüllt die gängigen Hygienestandards und ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen erhältlich (von GB2/C für den privaten Verwender bis hin zu R11-13 für den kommerziellen Einsatz). Sie lässt sich innerhalb von 30 Minuten aufbringen und bereits nach zwölf Stunden ist die Fläche wieder nutzbar.

Bedeutung – denn das Ausrutschen auf nassen Oberflächen ist eine häufige Unfallursache und birgt auch im Klinikbereich ein hohes Verletzungsrisiko.

Daher wurden im Saudi German Hospital Dubai im Zuge der aktuellen Renovierung die Fußböden und flächigen Duschen von 120 Badezimmern mit der Antirutschbeschichtung GriP AntiRutsch von GriP Safety Coatings gesichert gemacht. „Um den Klinikalltag aufrecht zu erhalten, arbeiteten wir etappenweise im 15-Zimmer-Rhythmus“, berichtet Dieter Stelker, technischer Projektleiter der GriP Safety Coatings AG, der bei den Arbeiten in Dubai vor Ort war. Nach zwölf Stunden war die Beschichtung getrocknet und die Patienten konnten die Sanitärräume wieder nutzen.

Das Saudi German Hospital Dubai tut sehr viel für seine Patienten. So wurde an vielen Stellen eine Antirutsch-Bodenbeschichtung aufgebracht, die das Sturzrisiko mindern soll.



Bild: Saudi German Hospital



Die Antirutschbeschichtung ist unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln, üblichen Boden- und Hochdruckreinigern sowie Saugbürstenmaschinen.

Beim Auftragen sollten gewisse Rahmenbedingungen beachtet werden, weshalb sich in manchen Situationen die Unterstützung von Experten anbietet.

Beschichtung der Rutschsicherheitsklasse C

Ob Privatzimmer, Deluxe-Appartement oder Royal Suite: In den eher funktionell gestalteten Sanitärbereichen wurde die Beschichtung der Rutschsicherheitsklasse C aufgebracht. Die körnige, wasserbasierte Zwei-Komponenten-Beschichtung kann laut Hersteller überall verwendet werden und wird den Anforderungen des Klinikalltags gerecht.

Als international zertifizierte Antirutschbeschichtung kommt das Produkt ‚Made in Switzerland‘ in Kliniken und Seniorenzentren weltweit zum Einsatz und erfüllt gängige Hygienestandards. Dabei ist das Produkt unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln und die Oberfläche kann mit den üblichen Boden- und Hochdruckreinigern sowie Saugbürstenmaschinen gereinigt werden, so das Unternehmen.

Auch die Umgebung um den Therapiepool des Saudi German Hospitals Dubai – rund um das Becken und den Umlauf sowie auf den Stufen – wurde auf insgesamt rund 80 m² beschichtet. Dieter Stelker: „Das transparente Material eignet sich vor allem dort, wo Oberflächen im Hinblick auf Qualität, Design und Farben nicht beeinflusst werden sollen und gleichzeitig eine dauerhaft einsetzbare Rutschhemmung vonnöten ist.“

Um einen professionellen Einbau zu gewährleisten, wurden die

Arbeiten in Dubai vom Fachpartner Ecosystems (Qatar) ausgeführt. „Die Oberflächen wurden vor der Anwendung gründlich gereinigt. Anschließend konnten die Komponenten gemischt und die Beschichtung zügig aufgetragen werden“, berichtet Anuj Aurora, General Manager bei Ecosystems.

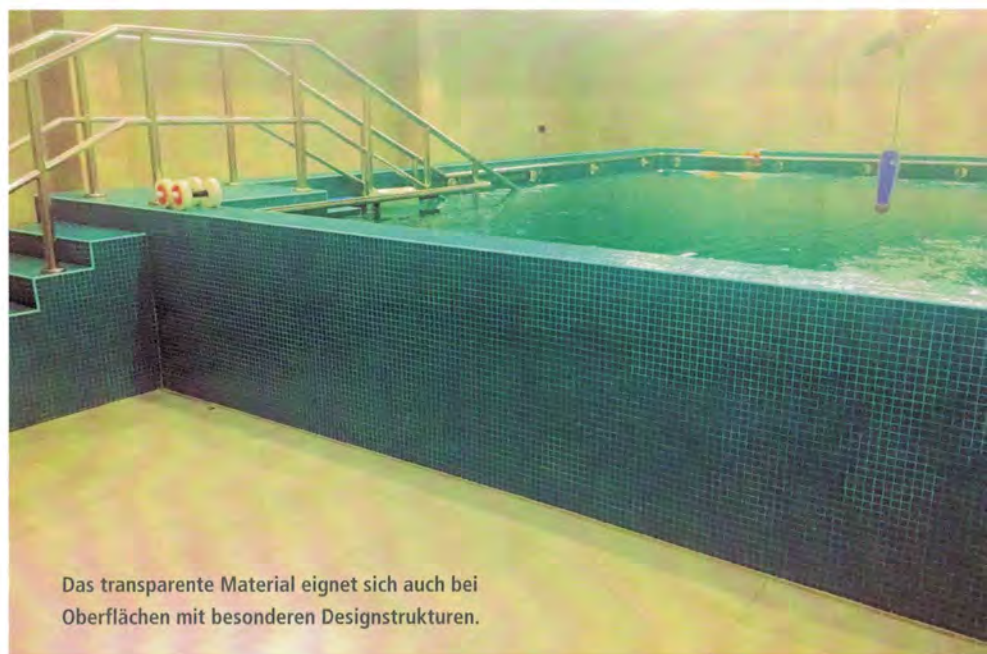
Beim Einbringen auf die Außenwetterbedingungen achten

Sein Team mit drei Fachleuten war insgesamt sechs Tage am Werke. „Das Material ist technisch einwandfrei zu verarbeiten. Auch von dem Ergebnis sind wir immer wieder überzeugt – daher arbeiten wir ausschließlich mit GriP AntiRutsch“,

sagt der Ecosystems-Fachmann. Er rät dazu, vor der Applikation die Außenwetterbedingungen zu prüfen. Denn Wind und Staub, so der Tipp, beeinflussen ebenso wie hohe Feuchtigkeit die Griffbarkeit. Gerade bei Einsatzgebieten im Ausland sei daher der Einbau durch qualifizierte Partnerunternehmen sinnvoll. ■

Kontakt

GriP Safety Coatings AG
Industriestraße 13
CH-6343 Rotkreuz
Tel.: +41 41 72620-80
info@grip-antislip.com
www.grip-antirutsch.com



Das transparente Material eignet sich auch bei Oberflächen mit besonderen Designstrukturen.